

AutoUni von VW: Bildung für alle

Neues Programm: Viele Veranstaltungen

(mbb) Mit einem umfangreichen Bildungsprogramm hat sich die AutoUni von Volkswagen profiliert. AutoUni-Chef Dr. Peter Tropschuh hielt gestern Rückschau und gab einen Ausblick.

2009 bot die AutoUni 150 Veranstaltungen an, 10.455 Teilnehmer kamen. „Dieses Jahr werden es mehr, sowohl Veranstaltungen als auch Teilnehmer“, so Tropschuh. Veranstaltungen gibt es nicht nur speziell für Mitarbeiter des VW-Konzerns. Tropschuh: „2009 hatten wir 49 öffentliche Veranstaltungen, dieses Jahr sind es 57.“

Im zweiten Halbjahr 2010 stehen für die Öffentlichkeit Themen wie lebenslanges Lernen oder Lernen aus der Wirtschaftskrise auf dem Programm. Die Länder-Reihe befasst sich mit Osteuropa ohne GUS. Qualität ist ein

weiteres Schwerpunktthema.

Umgesetzt hat die AutoUni die Idee „Basiswissen“: Im VW-Intranet können sich Beschäftigte zu Themen spielerisch fortbilden. Auch das erste Studienmodul läuft: In Kooperation mit Hochschulen vertieft die AutoUni Fachthemen. Zurzeit läuft das Modul „E-Traktion“. Tropschuh: „Wir sind Teil des Unternehmens – wir können den Fortbildungsbedarf aus eigener Kraft abdecken.“

Und das international: Über Video-Konferenz werden Vorträge weltweit an die VW-Standorte übertragen – und umgekehrt. Via Handy kann jeder Fragen stellen. Neu gegründet hat die AutoUni das Institut für Informatik.

● Infos über das Bildungsprogramm im Internet unter www.autouni.de.



AutoUni von Volkswagen: Das Team um Peter Tropschuh (4. v. r.) hat ein vielfältiges Bildungsprogramm vorbereitet.